

Neue LINKE braucht starke Öffentlichkeitsarbeit – gerade vor Ort!

Angesichts der wachsenden Medienkonzentration braucht DIE LINKE eine laute Stimme. Die Medien rund um DIE LINKE haben zusammen eine Auflage von 450.000 Stück. Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) »rote reporter/-innen« tritt die Interessen der Macher/-innen dieser Medien.

Bertelsmann, Springer, Bauer und Burda – das sind die vier großen Konzerne, von denen die meisten auflagestarken Tageszeitungen und Zeitschriften stammen. Diese vier sind es auch, die zusammen mit der Kirch-Gruppe, der »Westdeutschen Allgemeinen Zeitung« und der Holtzbrinck-Gruppe den privaten Hörfunk- und Fernsehmarkt beherrschen. Sie dominieren ferner das regionale Zeitungsangebot.

Diese Medienkonzerne sind Gegner von Bewegungen und Parteien wie der LINKEN, die gegen die Macht der Konzerne antreten. Entsprechend spiegeln die Massenmedien die politischen Gegensätze in der Gesellschaft nicht neutral wieder.

In der wirtschaftlichen Konkurrenz zueinander setzen verschiedene Medien unterschiedliche politische Akzente, um ihr Publikum zu erreichen. So gelingt es auch der LINKEN ab und an, in der Presse präsent zu sein. Doch kann sich DIE LINKE nicht auf die Berichterstattung der Konzernmedien verlassen. Sie braucht eine eigenständige Öffentlichkeitsarbeit, um im Originalton zu Wort kommen zu können.

Die lokalen und regionalen Publikationen sowie andere Medienangebote der LINKEN haben derzeit eine Gesamtauflage von mehr als 450.000 Exemplaren. Sie können damit ein Publikum erreichen, das weit über die Mitgliedschaft der LINKEN hinausgeht. Die Bundesarbeitsgemeinschaft »rote reporter/-innen« hilft, die Kommunikation mit diesem Umfeld weiter zu verbessern.

Die BAG ist aus den seit vielen Jahren vom Parteivorstand der Linkspartei. PDS angebotenen Weiterbildungskursen für Medienmacher/-innen entstanden. Im Januar 2006 wurde sie aus der Taufe gehoben und im März vom Parteivorstand der Linkspartei. PDS als Arbeits- und Interessengemeinschaft anerkannt. Im Gründungsprozess der neuen bundesweiten Partei DIE LINKE hat sich die BAG dann für Medienmacher/-innen aus der WASG geöffnet. »rote reporter/-innen« gibt es derzeit in 13 Bundesländern, oft als Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) organisiert.

Gipfeltreffen der linken Medienmacher/-innen sind die jährlichen Akademien für linke Medienmacher/innen – 2007 trafen sich mehr als 100 Teilnehmer/innen zu Weiterbildung und Networking in Berlin.

Ziele der Bundesarbeitsgemeinschaft:

- Die BAG vertritt die **Interessen** der Medienmacher/-innen innerhalb und außerhalb der LINKEN. Linke Zeitungen in der ganzen Bundesrepublik werden von meist ehrenamtlichen Aktiven hergestellt. Ihr Engagement gilt es zu fördern und zu unterstützen.
- Mit dem Internetangebot www.rote-reporter.de soll ein zentraler Ort der Kommunikation mit linken Medien und deren Macher/-innen geschaffen werden. Bilder, Karikaturen und Texte sollen hier in druckfähiger Qualität bereitstehen. Material der Pressestellen der Fraktionen und Gliederungen der LINKEN sowie anderer linker Organisationen, Verbände und Vereine sollen hier zu finden sein. Umgekehrt können so auch interessante Artikel der Mitglieder der BAG für andere Medienmacher/-innen zur Verfügung gestellt werden. Mit dem Portal soll die bundesweite Zusammenarbeit von Medienmacher/-innen ausgebaut und verbessert werden.
- Kontinuierlich soll die Professionalität der Medienmacher/-innen durch **Weiterbildungsangebote** verbessert werden. Neben der jährlich am ersten Märzwochenende stattfindenden Wochenend-Akademie für Medienmacher/-innen bietet die BAG Werkstätten für Print- und Onlinemedien an. Ab 2007 wird zunächst in Berlin auch auf Landesebene ein Bildungsangebot mit verschiedenen Modulen zu Presse- und Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt.
- Klausuren und Seminare vor Ort werden – nach den Wünschen und Erfordernissen der Macher/-innen – im Rahmen der **Bestellseminare** über den Parteivorstand der LINKEN angeboten.
- **Handwerksmaterial** wie Schriften (Fonts) oder Software (u.a. für Layout, Fotobearbeitung, Illustration, Website- und Newsletter-Gestaltung) kann durch die BAG günstig zentral angeschafft werden. Es werden gezielt Schulungen mit der jeweils modernsten Software offeriert. So sollen die ehrenamtlichen Medienmacher/-innen bei Ihrer Arbeit vor Ort unterstützt werden.
- Die Elemente des **einheitlichen Erscheinungsbildes** (Corporate Design und Corporate Identity) der LINKEN sollen den Medienmacher/-innen nahegebracht werden. Dies kann besonders mit den Werkstätten für Layout und Design erreicht werden. Mit **Rahmenverträgen** soll der Einsatz von Grafiken, Karikaturen, Fotos und Texten zentral für alle Medienmacher/-innen vereinbart werden. Ein erster Rahmenvertrag wurde mit der sozialistischen Tageszeitung »Neues Deutschland« abgeschlossen. Weitere Kooperationen mit anderen Medienanbietern sollen abgeschlossen werden. So können Medienmacher/-innen einfach und rechtlich abgesichert auf Angebote professioneller Medien zurückgreifen.
- Die BAG möchte eine Sensibilisierung für die Wichtigkeit von **Öffentlichkeitsarbeit** in der LINKEN erreichen. Medienmacher/-innen werden von der BAG unterstützt, für Themen der Öffentlichkeitsarbeit stärkeres Interesse bei Funktionären/-innen und Mandatsträger/-innen zu bewirken. Linke Konzepte und Ideen können nur mittels professionell hergestellter Medienangebote und aktiver Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich in die Gesellschaft getragen werden.



www.rote-reporter.de

Neue LINKE braucht starke Medienpräsenz – jetzt Mitglied im Netzwerk der BAG rote reporter/innen werden!

Newsletter, günstiger Zugang zu Hard- und Software sowie Schriften (Fonts),
Rahmenvereinbarungen für Karikaturen und Fotos, Networking und vieles mehr.
Die Mitgliedschaft ist kostenfrei.

Ich möchte der Bundesarbeitsgemeinschaft rote reporter/-innen beitreten

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

E-Mail: _____

Mein Beruf: _____ Mein Alter: _____

Bundesland/Landesarbeitsgemeinschaft (LAG):

Kreis/Bezirk: _____

Unsere Zeitung/ Website heißt: _____

Meine Aufgabe: Text Layout beides

Unsere Zeitung/Website erscheint: täglich im Netz
 14täglich monatlich seltener
oder: _____

Auflagenhöhe/Besucher: _____

Ich bin Mitglied: der Partei DIE LINKE

einer linken Organisation ich bin Sympathisant/-in

Unterschrift: _____